

Liebe Netzwerkpartner,

*„Was man als Kind geliebt hat, bleibt im Besitz des Herzens bis ins hohe Alter.“
Kahlil Gebran*

In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen den zweiten Newsletter in diesem Jahr übersenden zu können.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie viele interessante Informationen für sich und Ihre Arbeit darin finden werden.

Sollten Sie Neuigkeiten haben oder sich und Ihre Einrichtung mit Ihren Angeboten vorstellen wollen, dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle.

Bitte geben Sie diesen Newsletter wie gewohnt an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter, die wir via E-Mail nicht erreichen - Herzlichen Dank!

INHALT

AKTUELLES AUS DEM JUGENDAMT

- Aufsuchende Familienbegleitung: Neue Ansprechpartnerinnen

AKTUELLES FÜR DAS NETZWERK

- Überblick: Netzwerktreffen 2019
- Fortführung: Fonds Sexueller Missbrauch
- Ankündigung Fachveranstaltung: „Aggressive, übergriffige und andere auffällige Kinder in der Arbeitspraxis“
- Ankündigung: Arbeitstreffen und Fachveranstaltung der insoweit erfahrenen Fachkräfte

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

- Auf dem Weg: Begleitung von suchtbelasteten Schwangeren durch die Praxis Gynäkologie am HBK

VORGESTELLT

- NEU: Merkblätter und Filme zum Thema „Seelisch gesund aufwachsen“

VERANSTALTUNGSTIPPS

- Ausgewählte Fachtage sowie Fort- und Weiterbildungen



AKTUELLES AUS DEM JUGENDAMT

▪ Aufsuchende Familienbegleitung: Neue Ansprechpartnerinnen

Die Aufsuchende Familienbegleitung, die Eltern nach der Geburt ihres Kindes im häuslichen Umfeld aufsuchen, hat doppelte Verstärkung bekommen: Frau Gottsmann und Frau Neubert.

Wer?	Frau Gottsmann	Frau Neubert
Gebiete?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schönberg ▪ Meerane ▪ Dennheritz ▪ Crimmitschau ▪ Neukirchen ▪ Langenbernsdorf ▪ Werdau ▪ Fraureuth ▪ Lichtentanne 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kirchberg ▪ Wildenfels ▪ Hartenstein ▪ Langenweißbach ▪ Hirschfeld ▪ Hartmannsdorf bei Kirchberg ▪ Reinsdorf ▪ Sankt Egidien ▪ Mülsen ▪ Lichtenstein ▪ Oberlungwitz ▪ Bernsdorf ▪ Gersdorf
Kontakt?	Landkreis Zwickau Jugendamt/Aufsuchende Familienbegleitung Telefon: 0375 4402 – 23281 E-Mail: Elisa.Gottsmann@landkreis-zwickau.de oder familienbegleitung@landkreis-zwickau.de	Landkreis Zwickau Jugendamt/Aufsuchende Familienbegleitung Telefon: 0375 4402 – 23282 E-Mail: Christin.Neubert@landkreis-zwickau.de oder familienbegleitung@landkreis-zwickau.de

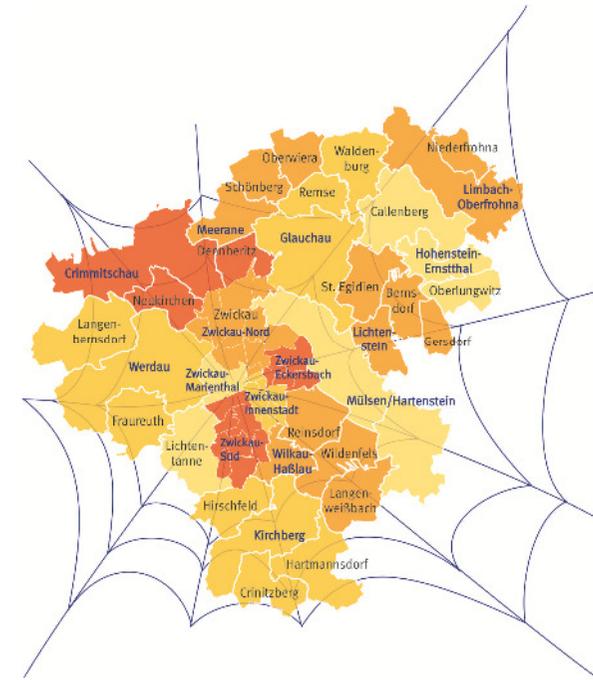


AKTUELLES AUS DEM NETZWERK

■ Überblick: Netzwerktreffen 2019

Auch in diesem Jahr fanden und finden die jährlichen Netzwerktreffen wieder an einem Montag oder Mittwoch in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr statt. In den ersten Netzwerktreffen ging es neben aktuellen Vorstellungen und thematischen Schwerpunkten (z. B. kindliche Trauer) um die Überarbeitung der Formulare im Kinderschutz. Die noch ausstehenden Netzwerke finden wie folgt statt:

Nr.	Termin	Netzwerk	Veranstaltungsort
1	Montag 02. September 2019	Crimmitschau, Neukirchen	Landschulzentrum Neukirchen - Grundschule Pestalozzistraße 15 08459 Neukirchen
2	Montag 09. September 2019	Zwickau-West - Marienthal - Bahnhofsvorstadt - Brand	Professor Dr. Clauß Dietz Stiftung Kinder- und Jugendförderprojekt "start Off" Spiegelstraße 19 08056 Zwickau
3	Montag 16. September 2019	Wilkau-Haßlau, Reinsdorf, Langenweißbach, Wildenfels, Hartenstein	Comenius-Grundschule Robert-Schumann-Straße 9 08112 Wilkau-Haßlau
4	Mittwoch 18. September 2019	Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Callenberg	Schule "Am Sachsenring" Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen Friedrich-Engels-Str. 75 09337 Hohenstein-Ernstthal
5	Montag 23. September 2019	Limbach-Oberfrohna, Niederfrohna	Esche-Museum Prof-Willkomm-Raum (2.OG) Sachsenstraße 3 09212 Limbach-Oberfrohna
6	Mittwoch 25. September 2019	Werdau, Fraureuth, Langenbernsdorf	Berufsfachschulen der Gemeinnützigen Aus- bildungs- und Beratungsgesellschaft mbH Zwickauer Straße 33 08412 Werdau



Sie können sich zu den Netzwerktreffen, falls noch nicht geschehen, anmelden und Ihre Themenvorschläge per E-Mail, Post oder Fax an die Koordinatoren des „Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls“ übersenden. Herzlichen Dank!

■ Fortführung: Fonds Sexueller Missbrauch - Bundeskabinett beschließt langfristige Finanzierung

„Betroffene sexualisierter Gewalt im Kindes- und Jugendalter sollen weiterhin Hilfen vom Bund erhalten. Das Bundeskabinett hat am Mittwoch, den 26. Juni 2019 mit dem Bundeshaushaltsentwurf für 2020 beschlossen, dass die Finanzierung des Fonds „Sexueller Missbrauch im familiären Bereich“ fortgesetzt wird. Anträge auf Hilfen an den Fonds können damit weiterhin gestellt werden.

Im Zuge der Weiterführung des Fonds ist es zentrales Ziel, die Bearbeitungszeiten für die Anträge deutlich zu reduzieren und organisatorische und auch inhaltliche Optimierungsmaßnahmen fortzusetzen, um die Hilfe nicht nur niedrigschwellig und passgenau, sondern auch zeitnah gewähren zu können. Die Geschäftsstelle des Fonds soll dazu künftig beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) angesiedelt werden. [...] Der Fonds „Sexueller Missbrauch im familiären Bereich“ besteht seit Mai 2013 als ergänzendes Hilfesystem für Betroffene, die als Kinder und Jugendliche im familiären Bereich sexualisierte Gewalt erfahren haben. Er bietet niedrigschwellige und bedarfsgerechte Hilfen, die bei der Abmilderung bzw. Überwindung von heute noch bestehenden Folgeschäden des Missbrauchs unterstützen sollen. Betroffene können Sachleistungen wie z.B. Therapien in Höhe von maximal 10.000 Euro erhalten. Bei behinderungsbedingtem Mehraufwand zur Inanspruchnahme der Hilfen werden zusätzlich bis zu 5.000 Euro gewährt. Die Leistungen sind gegenüber gesetzlichen Leistungen und gegebenenfalls bestehenden und durchsetzbaren zivilrechtlichen Ansprüchen nachrangig. Ein Rechtsanspruch auf Hilfen aus dem Fonds besteht nicht.“

(Quelle: Pressemitteilung 055 des Bundesfamilienministeriums veröffentlicht am 26.06.2019)

Weitere Informationen sind erhältlich unter: www.fonds-missbrauch.de/

■ Ankündigung Fachveranstaltung: „Aggressive, übergriffige und andere auffällige Kinder in der Arbeitspraxis“

Immer häufiger sind auffällige Kinder Anlass von Beratungen und Anfragen im Netzwerk. Deshalb wollen wir die Thematik im Rahmen einer Fachveranstaltung in diesem Jahr in den Blick nehmen. Für die Fachveranstaltung konnten wir Frau Juliane Vogt gewinnen.

Thematisch wird es um folgende Fragen gehen:

- Welchen auffälligen Kindern können Ihnen in ihrer Arbeitspraxis begegnen?
- Was heißt das für die Arbeit im Kinderschutz (einzelfallbezogene/institutionelle Kindeswohlgefährdung)?
- Wie können Sie mit diesen Kindern in der Praxis gut umgehen?
- Was kann die Einrichtung und Sie als Fachkraft im Vorfeld/Prävention tun?

Falls Sie weitere Fragen oder Themen haben die zur Veranstaltung besprochen werden sollen, können Sie diese uns vorab zu kommen lassen.

Ihre Anmeldung nimmt die Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls bis zum 30.09.2019 per Telefon, E-Mail, Fax oder per Post entgegen.

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei (begrenzte Teilnehme).

Fachveranstaltung

„Aggressive, übergriffige und andere auffällige Kinder in der Arbeitspraxis“

Wann? Mittwoch, 4. Dezember 2019, 09:00-13:00 Uhr

Wo? Landratsamt Werdau
Kreistagssaal
Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

- **Ankündigung: Arbeitstreffen und Fachveranstaltung für insoweit erfahrene Fachkräfte**

Thematische Fallwerkstatt

Wann? Mittwoch, 9. Oktober 2019, 13.00 bis 15.00 Uhr

Wo? Landratsamt Werdau
Beratungsraum 3
Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

In der **thematischen Fallwerkstatt** wird es um eine Fallarbeit mit den in Überarbeitung stehenden Formularen und Vordrucken in Kinderschutzfällen gehen.

Da diese in der Arbeit der insoweit erfahrenen Fachkräfte im Rahmen der Hinzuziehung in Kinderschutzfällen Gegenstand sein können, möchten wir auch mit denen über die Formulare und Vordrucke anhand einer praktischen Fallarbeit am **9. Oktober 2019 von 13:00 bis 15:00 Uhr** ins Gespräch kommen. Die endgültige Neufassung der Formulare ist für Anfang 2020 geplant.

Des Weiteren wird in Anknüpfung an die Fallwerkstatt im April die Thematik „Auffällige Kinder“ als Zielgruppe im Kinderschutz Inhalt der **Fachveranstaltung 2019** sein. Unter dem Stichwort: „Aggressive, übergreifige und andere auffällige Kinder in der Arbeitspraxis - Was heißt das für meine Beratungstätigkeit als insoweit erfahrene Fachkraft?“ sind Sie herzlich eingeladen.

Thematisch wird es dabei um folgende Fragen gehen:

- Welchen auffälligen Kindern können insoweit erfahrene Fachkräfte in ihrer Beratungstätigkeit begegnen?
- Was heißt das für die Beratung in Bezug auf einzelfallbezogene und institutionelle Kindeswohlgefährdung?
- Wie kann mit diesen Kindern in der Praxis gut umgegangen werden (Möglichkeiten, Empfehlungen)?
- Welche Anregungen können insoweit erfahrene Fachkräfte darüber hinaus Einrichtungen mit auf den Weg geben (Prävention)?

Ihre Anmeldung nehmen wir bis zum 30.09.2019 entgegen, die Veranstaltungen sind kostenfrei.

insoFa

Beratung in Kinderschutzfällen

Fachveranstaltung insoFa 2019

Wann? Dienstag, 03.12.2019, 09:00-13:00 Uhr

Wo? Landratsamt Werdau
Kreistagssaal
Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

■ Auf dem Weg: Begleitung von suchtblasteten Schwangeren durch die Gynäkologie-Praxis am HBK

Alkohol, Drogen und Rauchen in der Schwangerschaft haben Folgen für das ungeborene Leben. Häufig kommt es zu Frühgeburten, Fehlbildungen und anderen Schädigungen, die das Leben der Kinder prägen können. Neben körperlichen Schädigungen zeigen sich unter anderem auch negative Einflüsse auf das Emotional- und Sozialverhalten des Kindes. Im Säuglingsalter kann dies durch vermehrtes und langanhaltendes Schreien, abwendendem Blickkontakt, Ess- und Fütterungsstörungen oder niedrigem Körpergewicht zum Ausdruck kommen. Im Kindes- und Jugendalter zeichnen diese Kinder eine höhere Aggressivität, Defizite im Denkvermögen und Teilleistungsstörungen aus.

Neben den Kindern, die (lebenslang) auf Hilfe angewiesen sind, haben auch suchtblastete Schwangere bzw. junge Mütter einen höheren Unterstützungsbedarf. Dieser Unterstützungsbedarf resultiert aus der eigenen Sucht, den meist schwierigen sozialen Hintergrund und aus den besonderen Bedürfnissen ihres Kindes. Ohne hinreichende Unterstützung von Außen – das zeigen auch aktuelle Forschungsergebnisse - sind diese Mütter und Väter den Belastungen häufig nicht gewachsen.

Eine möglichst frühzeitige Begleitung der suchtblasteten Schwangeren ist somit für die Schwangerschaft und die Zeit danach wichtig. Um hier Brücken zu bauen, fand im September 2018 der Qualitätszirkel Gynäkologie unter dem Motto: „Begleitung und Unterstützung von suchtblasteten Schwangeren“ der Region Zwickau/Alt Landkreis Zwickau statt. Dort wurden Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit im Sinne der frühzeitigen Unterstützung von Schwangeren und jungen Müttern zum Schutze des Babys vorgestellt und besprochen. Insbesondere gehört dazu die Bereitschaft, dass die Praxis für Gynäkologie im MVZ Zwickau West II der HBK-Poliklinik gGmbH durch Herrn OA Uwe Schröter, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, die Begleitung suchtblasteter Schwangeren übernehmen kann.

Welche Möglichkeiten hat die Praxis für Gynäkologie?

In einem persönlichen Gespräch werden Belastungen für den Schwangerschaftsverlauf erhoben. Bei einer festgestellten Suchtblastung liegt eine Risikoschwangerschaft vor, damit kann die Schwangere und ihr werdendes Kind enger medizinisch betreut werden. Durch eine gezielte Beratung soll die Schwangere zu möglichen Hilfen, wie z. B. Entzugsmöglichkeiten und zu frühzeitigen Hilfen beraten und vermittelt werden. Die enge fallbezogene Vernetzung soll der Schwangeren eine optimale Betreuung und Geburt ermöglichen. Zur weiteren Unterstützung der werdenden Mutter werden weitere Partner hinzugezogen, damit das Kind in gesicherten Verhältnissen aufwachsen kann.

Wie kommen suchtblastete Schwangere in die Praxis für Gynäkologie?

Grundsätzlich kann Jeder, der eine suchtblastete Schwangere kennt, an die Praxis vermitteln. Insbesondere sind aber Gynäkolog(inn)en, Schwangerenberater/-innen, Hebammen/Entbindungspfleger, Suchtberater/-innen, Streetworker und weitere Partner aufgerufen, unterstützend mitzuwirken. Wichtig ist, dass die Schwangere **krankenversichert** ist, die **Chipkarte** ist daher zur Sprechstunde **mitzubringen**.

Kontakt:

Herrn Oberarzt (OA) Uwe Schröter

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

HBK-Poliklinik gGmbH, MVZ Poliklinik West II, Praxis für Gynäkologie

Standort: Die Praxis befindet sich in den Räumlichkeiten des Heinrich-Braun-Klinikums am Standort Zwickau Haus 6, 1. Obergeschoss
Karl-Keil-Straße 35, 08060 Zwickau

Telefon: 0375 51-552291

E-Mail: uwe.schroeter@hbk-zwickau.de

Sprechzeiten:

Montag:	09.00 - 12.30 Uhr
Dienstag:	08.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 - 12.00 Uhr
Freitag:	08.00 - 14.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

VORGESTELLT

- NEU: Merkblätter und Filme zum Thema „Seelisch gesund aufwachsen“

Sowohl Filme als auch Merkblätter ergänzen seit diesem Jahr die Vorsorgeuntersuchungen U1 bis U9, die in den ersten sechs Lebensjahren von Kindern durchgeführt werden. Diese stehen unter dem Blickpunkt „Seelisch gesund aufwachsen“ und informieren über die Bedürfnisse von Kindern. Eltern erhalten auch Empfehlungen, wie sie die seelische Gesundheit ihrer Kinder fördern können. Entwickelt wurden diese von der Deutschen Liga für das Kind. Begleitend zu den Merkblättern gibt es auch Filme in mehreren Sprachen.

Wo zu finden:

Filme: www.seelisch-gesund-aufwachsen.de

Merkblätter: www.elternsein.info/fruehe-hilfen





VERANSTALTUNGSTIPPS

■ Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen



Aufbaureihe: Sicherung des Kindeswohls in Kooperation mit der Koordinierungsstelle „Netzwerk Kindeswohl“

Wann?	04.11.2019
Wo?	Eubios Akademie, Parkgasse 17 in Crimmitschau
Für wen?	Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schulen und weitere interessierte Fachkräfte
Um was geht's?	Modul 5: Kindesmisshandlungen aus kriminalistischer Sicht (Frau Graichen) Vergabe eines qualifizierten Zertifikates bei Teilnahme an vier Veranstaltungen
Kosten?	Modulreihe mit 5 Veranstaltungen, Teilnahme an Einzelveranstaltungen auf Anfrage möglich (zwischen 35 und 40 Euro pro Veranstaltung)
Weitere Infos/ Anmeldung?	Eubios Kompetenzzentrum Telefon: 03762 67838780 - E-Mail: kompetenzzentrum@eubios.de - Internet: www.eubios.de

Der Newsletter wird herausgegeben von:

Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls
Landratsamt, Landkreis Zwickau, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau

Ihre Ansprechpartner	E-Mail:	Telefon:	Fax:
Jens Voigtländer	kinderwohl@landkreis-zwickau.de	0375 4402 23270	0375 4402 33273
Denise Schmeißer		0375 4402 23271	
Katja Ahlers		0375 4402 23272	

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.landkreis-zwickau.de/kinderwohl

Der Newsletter des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls ergeht auf Grundlage von § 3 Abs. 2 und 3 des Gesetzes zur Information und Kommunikation im Kinderschutz (KKG).

Sie können den Newsletter abbestellen, indem Sie uns eine kurze Nachricht zukommen lassen.

Das Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls wird gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.